

## Rahden



## Plätze frei beim Yoga

**Espelkamp** (WB). Die Volkshochschule Lübbecke Land bietet im neuen Jahr einen Yoga-Kursus ab dem 9. Januar an. Dieser beginnt immer mittwochs um 17:30 Uhr im Raum 12 der Erlengrundschule. Die Leitung hat Gerda Kovermann. Es sind noch Plätze frei. Yoga setzt weder ein gehobenes geistiges Niveau voraus noch eine intakte körperliche Verfassung oder ein bestimmtes Lebensalter. Yoga-Haltungen und -Übungen trainieren jeden Körperteil, strecken und kräftigen Muskeln und Gelenke, die Wirbelsäule und das gesamte Knochengerüst. Sie wirken jedoch nicht nur auf die äußere Gestalt des Körpers, sondern ebenso auf die inneren Organe, Drüsen und Nerven, indem sie das ganze System gesund erhalten. Für den Kursus sind 13 Termine angesetzt. Weitere Informationen erhalten alle Interessierten auch bei der Volkshochschule unter Telefon 05772/97710.

## Preisverteilung in Stelle

**Stelle** (WB). Das Weihnachts-Preisschießen des Schützenvereins Stelle-Stellerloh ist beendet. Die Preisverteilung wird am Sonntag, 16. Dezember, im Biergarten des Gasthauses »Ulmenhof« bei der Weihnachtsfeier ab 16.30 Uhr vorgenommen. Der Spielmannszug wird Weihnachtslieder spielen. Es gibt Glühwein und Leckereien für die Teilnehmer. Für jugendliche Wettbewerbssteilnehmer bis 17 Jahre werden verschiedene Preise ausgeteilt. Zusätzlich werden unter allen Anwesenden drei Weihnachtspräsente verlost.

## Kleinlaster prallt gegen Baum

**Wehe** (WB). Ein Kleinlaster ist auf der Weher Straße in Rahden von der Straße abgekommen und gegen einen Baum, geprallt. Der 28-jährige Fahrer aus Wagenfeld blieb unverletzt. Die Ladung verteilte sich im Straßengraben. Schaden: etwa 20.000 Euro.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und kommt an den Ortseingang von Wehe. Dort findet er viele kleine Weihnachtsdekos, die auf ein Blumengeschäft aufmerksam machen sollen. Dieser Schmuck lädt aber auch sehr freundlich in den Ort Wehe ein. So etwas sollte man häufiger vorfinden, meint ... EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Abonentenservice, Anzeigenannahme**  
Telefon 0 57 41 / 34 29 0  
Fax 0 57 41 / 34 29 31  
**Lokalredaktion Rahden**  
Steinstraße 6-8, 32369 Rahden  
Elke Bösch 0 57 71 / 60 88 18  
Dieter Wehrbrink 0 57 71 / 60 88 17  
Michael Nichau 0 57 71 / 60 88 19  
Fax 0 57 71 / 60 88 29  
rahden@westfalen-blatt.de  
**Lokalsport**  
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14  
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13  
Marc Schmedtlevin 0 57 41 / 34 29 17  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

# Neue Projekte am Start

## Kirchenkreisstiftung möchte kreative Ideen und Aktionen fördern

Von Anja Schubert

**Rahden/Lübbecke** (WB). Die Kirchenkreisstiftung ist ihren Kinderschuhen entwachsen und feiert in diesem Jahr ihren ersten Nullgeburtstag. Anlass, um Rückschau zu halten, aber auch, um neue Vorhaben und Ideen anzustoßen.

»Wir möchten weitere, noch nicht bekannte und engagierte Gruppen auf den Weg bringen, sich für die Arbeit in Gemeinde oder Kirchenkreis zu engagieren«, sagen Stiftungsvorsitzende Pfarrerin Gisela Kortenbruck aus Rah-

### Neue Projekte

Mit der Seniorenlotsen-Ausbildung ist bereits ein neues Projekt erfolgreich am Start. »Der erste Kursus ist durch. Im Januar soll bereits ein zweiter in Rahden starten, für den sich Interessierte aus allen Gemeinden des Kirchenkreises noch bis Weihnachten in den Gemeindebüros oder beim Kreiskirchenamt anmelden können«, stellen Hölischer und Kortenbruck heraus.

»Menschen im Alter brauchen oft bei verschiedenen Dingen Hilfestellungen, wenn sie keine Angehörigen haben, an die sie sich wenden können«, weiß Kortenbruck. In den Seniorenlotsen finden sie künftig kompetente Ansprechpartner in ihrer Gemeinde, die ihnen beratend zur Seite stehen oder weiterführende Kontakte knüpfen helfen. Welche Wohnformen in meiner Gemeinde eignen sich für mich? Wie komme ich mit meinem Rollator zum Arzt, zum Einkaufen, zum Gottesdienst? Wo kann ich einen Antrag auf Pflege stellen? Benötige ich eine Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht? Oder wo kann ich im Alter den Umgang mit Handy oder PC erlernen? – Nur einige Fragen, die Senioren beschäftigen und in denen ihnen Seniorenlotsen weiterhelfen. »Die acht Abendveranstaltungen von Januar bis Mai umfassende Ausbildung beinhaltet die Module Wohnen, Mobilität, Gesundheit und Pflege, Netzwerk, Internetkompetenz, Finanzen, Recht und Kommunikation.

den und Vorstandsmitglied Ingrid Hölischer aus Levern. Die Bereiche seien ebenso vielfältig wie die Charaktere und Bedürfnisse der Menschen in der Bevölkerung.

»Wir unterstützen auch neue Impulse, mit denen die Menschen erreicht werden können oder mit denen ihnen Gutes widerfährt, da sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.« Man solle sich einfach trauen, seine Idee vorzustellen und um finanzielle Unterstützung anzufragen. »Es sind bisher kaum Anfragen abgelehnt worden«, machen die beiden Frauen Mut.

Die Stiftung fördert satzungsgemäß Projekte, die von Kirchengemeinden, Kirchenkreis und Diakonie oder Vereinen und Initiativen im Kirchenkreis Lübbecke durchgeführt werden und einem der folgenden Zwecke entsprechen: Projekte der Verkündigungsarbeit, Kinder- und Jugendarbeit, Arbeit

**»Wir unterstützen auch neue Impulse, mit denen andere Menschen erreicht werden können.«**

Gisela Kortenbruck

mit älteren Menschen, Kirchenmusik, Projekte in den Kirchengemeinden des Kirchenkreises und der Kirchengemeinden, Seelsorge an Kranken und Behinderten, weitere Projekte, die von regionaler oder überregionaler Bedeutung sind sowie den Substanzerhalt regional bedeutsamer kirchlicher Gebäude oder denkmalwerter Gebäude.

Für die Jahre 2019 und 2020 soll ein besonderes Förderprogramm aufgelegt werden, das besonderen Projekten und Aktionen zu Gute kommt, die neue Impulse und Ideen in die kirchliche Arbeit bringen. Besonders (aber nicht nur) junge Initiativen in den Gemeinden sollen unterstützt werden, damit neben der bewährten kirchlichen Arbeit auch neue Ansätze und Sichtweisen eine Chance haben. »Gerade Leute, die noch nicht in festen kirchlichen Strukturen drin sind, können mit kreativen Ideen einen ganz neuen Zugang zu Kirche und Glauben eröffnen«, hoffen Kortenbruck und Hölischer. »Mit Fantasie und Witz, tollen Ideen und ungewöhnlichen Aktionen neue Impulse setzen, quer durch alle Altersgruppen. Das ist unser Ziel.« Weitere Infos gibt es im Internet.



www.kirchenkreis-luebbecke.de/kirchenkreisstiftung



Vorsitzende Pfarrerin Gisela Kortenbruck (l.) und Vorstandsmitglied Ingrid Hölischer erinnern sich gern an die »Calvin«-Veranstaltungsreihe als eine der ersten stiftungsgeförderten Projekte. Auch der St.-Johannis-Kirchturm in Rahden (im Hintergrund) kam in den Fördergenuss. Foto: Schubert

### Was ist die Evangelische Kirchenkreisstiftung?

Die Evangelische Kirchenkreisstiftung wurde im Juni 2008 gegründet. Vorsitzender, und damit auch federführend dabei, der Kirchenkreisstiftung eine Richtung zu geben, war Pfarrer Steffen Bäcker aus Bad Holzhausen, den Kortenbruck 2016 in seinem Amt ablöste.

Die ersten beiden bewilligten Förderanträge, 3000 Euro für die Sanierung der Schnathorster Kirchturmspitze und 550 Euro für die Förderung der Veranstaltungsreihe »500 Jahre Johannes Calvin« der Kirchengemeinde Bad Holzhausen, stehen beispielhaft für beides – Gebäudesanierung und Projekte. »Die Turmsanierung der St.-Johan-

niskirche in Rahden wurde ebenfalls durch die Stiftung unterstützt«, erläuterte Kortenbruck mit Blick auf das Wahrzeichen Rahdens. Auch der Plattdeutsche Aktionstag »Platt - fo alle wat!« in Wehden in diesem Sommer wurde unterstützt und ist vielen noch gut in Erinnerung.

»Seit 2009 konnte die Stiftung insgesamt 53 Förderanträge entsprechen. 118.557 Euro wurden bewilligt, davon 82.500 Euro auf Förderungen im Zusammenhang mit kirchlichen Gebäuden und 36.057 Euro für Projekte der Gemeinde- und Kirchenkreisarbeit«, nannte Kortenbruck Zahlen.

»Natürlich reichen die Mit-

tel nicht, um kirchliche Aufgaben komplett zu finanzieren, aber sie sind eine wichtige Unterstützung bei Maßnahmen, die sonst wegen zu geringer Finanzmittel vielleicht nicht realisiert werden könnten«, unterstreicht Hölischer.

Beispiele für laufende Förderprojekte seien ein Ausbildungskursus für Seniorenlotsen, ein Bläserworkshop im Rahmen der Partnerschaftsarbeit mit Indonesien, der Innenanstrich der Oppenweher Martinikirche, die Sanierung der Säulen an der St.-Dionysius-Kirche in Pr. Oldendorf sowie die Anschaffung von Notenmaterial für den Kirchenchor Levern.

# »Ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten«

## Problem in der Stadt Rahden: Überall wird Spermüll und Abfall illegal entsorgt

**Rahden** (WB/ni). Über wild abgelagerten Müll im Rahdener Stadtgebiet ärgert sich auch die

Stadtverwaltung Rahden. »Leider gibt es wieder eine Zunahme von Fällen, in denen sich



Vor allem rund um Altglas- und Altkleidercontainer finden sich immer wieder Abfälle, die dort nicht hingehören.

Bürgerinnen und Bürger ihrer Abfälle illegal durch Wegwerfen oder Abladen in der Landschaft entledigen. Sei dies neben den Altkleider- und Altglascontainern, an den Seitenrändern der Straße, im Wald und den öffentlichen Papierkörben im Stadtgebiet«, heißt es in der Mitteilung der Stadtverwaltung.

Vermehrt handele es sich dabei um Haushaltseinrichtungen wie Schränke, Betten, Sofas oder sogar ein ganzes Badezimmerinventar. Aber auch Bauschutt werde gern in der Landschaft entsorgt, sowie Autoreifen und Grünabfälle.

»Dies ist um so unverständlicher, wenn man bedenkt, dass für die Bürger- und Bürgerinnen der Stadt Rahden ausreichend Möglichkeiten geboten werden, ihre Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen«, so das Bauamt weiter.

Neben der Hausmüllabfuhr bestehe zweimal im Jahr die Möglichkeit, im Frühjahr und im Herbst, seinen Sperrmüll abholen zu lassen, wobei dieser auch zu jeder Jahreszeit bei der Pohlschen Heide in Hille entsorgt werden kann.

»Viermal im Jahr können Schadstoffe auf dem Betriebsgelände der Firma Adolf Meier entsorgt werden und die kostenfreie Annahme von Elektro-Altgeräten wird jeden Samstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr auf dem Schulhof der Grundschule Rahden vorgenommen. Die Termine für die

**Das Ordnungsamt bittet um Zeugenhinweise bei wild abgelagertem Müll in der Stadt Rahden.**

Sperrmüllabfuhr und der Schadstoffannahme finden sich ganz einfach auf dem Abfall-Entsorgungskalender der Stadt Rahden wieder«, heißt es in der Mitteilung.

Die Entsorgung des in der Landschaft vorgefundenen wilden Mülls werde in der Regel durch die Stadt Rahden vorgenommen. »Die dadurch entstandenen Kosten für das Jahr 2018 betragen etwa 5300 Euro. Die Kosten für die Stadt entstehen jedoch nur, wenn

der Verursacher des wilden Mülls nicht ermittelt werden kann. Anhand von Kontoauszügen, Scheckkarten und Adressaufklebern konnten in der Vergangenheit jedoch ein paar Verursacher ermittelt werden. Diese werden dann selbstverständlich für die Begleichung der Kosten herangezogen«, schreibt die Verwaltung.

Darüber hinaus müsse der Verursacher auch noch mit einem Bußgeld rechnen, denn das Verursachen wilden Mülls sei nicht einfach ein Kavaliärsdelikt, sondern eine Ordnungswidrigkeit. Bei der Entsorgung von umweltgefährdenden Abfällen wie etwa Altöl drohe sogar ein strafrechtliches Verfahren.

»Jeder, der eine solche illegale Entsorgung beobachtet, wird daher gebeten, sich umgehend beim Ordnungsamt der Stadt Rahden (Telefon 05771/730) zu melden. Hierbei ist jede Beobachtung hilfreich, die eine spätere Identifikation des Verursachers der wilden Müllkippe erleichtert (etwa Auto-Kennzeichen, Uhrzeit, Personenbeschreibung)«, schreibt die Stadtverwaltung.